Protokoll:

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig übergibt den Vorsitz wegen persönlicher Betroffenheit an Kulturdezernentin Dr. Theis-Scholz. CDU-Fraktionsvorsitzende Schumann-Dreyer begründet den Antrag. Kulturdezernentin Dr. Theis-Scholz trägt die Stellungnahme der Verwaltung vor (ST/0109/2017) und verweist auf die Antwort zur thematisch verknüpften Anfrage der AfD-Fraktion.

Die SPD-Fraktion erklärt, sie werde sich bei der Abstimmung zum Antrag enthalten, da sie nicht mit den gewählten Formulierungen übereinstimme.

Herr Schleiffer (Leiter Rechtsamt) macht den Vorschlag, das Rechtsgutachten von einer Universität außerhalb von Rheinland-Pfalz einzuholen. Formaljuristisch sei es richtig, dass die Stadt Koblenz die 700.000 €, die ansonsten von Seiten des Landes geflossen wären, durch die Versetzung in den einstweiligen Ruhestand zu tragen habe, aber ob das Verfahren dahin korrekt gewesen sei, müsse beurteilt werden. Daran knüpfe sich auch die Frage nach eventuellen Folgenbeseitigungsansprüchen, usw. an

Der Stadtrat kommt darin überein, dass das Rechtsamt einen entsprechenden Lehrstuhl sucht, diesen an die Fraktionen rückkoppelt und wenn keine Einwände seitens der Fraktionen vorliegen und die Kosten angemessen sind, an diesen vergibt.